



Nach der Probe gibt's Pizza

Beckum (gl). Zum 25-jährigen Bestehen von „Back to the Roots“ sprach die „Glocke“ mit Gründungsmitglied **Michael Pfannkuche**.

„Die Glocke“: *Wie haben Sie sich auf Ihr Band-Jubiläum vorbereitet?*

Michael Pfannkuche: Die Band hat seit Juli 2018 echte Schwerarbeit geleistet. Da bereits im Dezember vier Auftritte anstanden, mussten wir uns kräftig ins Zeug legen. Die extrem kurze Zeit, ein Programm auf die Beine zu stellen, das sich von dem vieler Cover-Bands unterscheidet und mit dem die Bandmitglieder auch leben konnten, war eine echte Aufgabe. Da „krachte es manchmal auch im Gebälk“, aber wir hatten eben dieses Ziel vor Augen und wollten es unbedingt erreichen.

„Die Glocke“: *Was bieten Sie ihren Fans denn musikalisch an?*

Pfannkuche: „Back to the Roots“ ist dem Grundsatz treu geblieben, ausgesuchte Rocksongs zum Mitwippen, ansprechende Balladen und auch manchmal fast vergessene Songs zu spielen. Dabei handelt es sich um die musikalische Ära der 70/80/90er-Jahre, verbunden mit Bands wie, AC/DC, Eric Clapton, Dire Straits, Fleetwood Mac, Jimi Hendrix, The Doors, Pink Floyd, Rolling Stones oder Van Halen.

„Die Glocke“: *Gibt es besonders anspruchsvolle Nummern*

im Repertoire?

Pfannkuche: Ein schwieriger Song ist „Money“ von Pink Floyd. Er hört sich wunderbar simpel an, fordert allerdings jeden Musiker einer Vier-Mann-Band schon ziemlich. Damit es nicht zu einfach wird, haben wir uns auch noch die Live-Version ausgesucht. Das war heftig.

„Die Glocke“: *Wie fing denn alles an mit „Back to the Roots“?*

Pfannkuche: Als wir im Jahre 1994 gestartet sind, hatten wir nach kurzer Zeit unsere Anhängerschaft. Wir haben gern in Oelde im Geisterholz gespielt, schon allein der uralten Location wegen. Die weiteren Auftritte haben wir, in Musikkneipen, bei Kneipenfestivals, Firmenfesten und öffentlichen Veranstaltungen bestritten. Hin und wieder werden wir auch für eine private Feier gebucht.

„Die Glocke“: *Wie oft trifft sich die Band zum Üben?*

Pfannkuche: Unsere Bandproben waren und sind heute noch immer mittwochs. Meistens, wie seit 25 Jahren, gibt es abends noch ein gemeinsames Pizzaessen.

„Die Glocke“: *Ist es eigentlich auf Dauer eine künstlerische Herausforderung, Lieder zu covern?*

Pfannkuche: Wir versuchen, die Songs so gut wie möglich zu spielen, vergessen dabei aber nie die eigene Spielart der Musiker. Wir sind ja nun mal eine Vier-Mann-Band und da muss jeder alles geben und es müssen auch eigene Ideen möglich sein. Die Songs Note für Note „abzuarbeiten“ ist nicht unser Ding.